



5.31 Ostend

Das Ostend besteht aus vier Stadtbezirken und zählt hinsichtlich seiner Einwohnerzahl zu den größeren Stadtteilen Frankfurts. Auffallend ist der hohe Anteil an Einpersonen-Haushalten in den einzelnen Stadtbezirken (59,9 % - 62,9 %) im Vergleich zur Gesamtstadt (53,2 %). Besonders in der Altersgruppe der 25- bis 45-Jährigen als auch bei den Senioren leben viele Haushalte alleine. Hinsichtlich der Altersstruktur ist der Anteil der Kinder und Jugendlichen mit 11,5 % im Ostend geringer als in Frankfurt am Main insgesamt (15,8 %). Entsprechend leben hier auch weniger Haushalte mit minderjährigen Kindern als im städtischen Durchschnitt (12,6 % vs. 17,5 %). Bei der älteren Bevölkerung gleicht der Anteil von 17,0 % dem Frankfurts (16,9 %). Allerdings sind die Anteile in den einzelnen Stadtbezirken unterschiedlich. Im Stadtbezirk 251 zählen 19 % der Bevölkerung zu den Senioren, während es im Stadtbezirk 261 14,1 % sind. Nicht nur bei diesem Merkmal weisen die vier Stadtbezirke große Unterschiede auf. Große Abweichungen gibt es auch bei den Anteilen der Bewohner mit Migrationshinweis. Gleichen sich die Anteile auf Stadtteil- und gesamtstädtischer Ebene (39,8 % vs. 38,2 %), so reichen sie bei den Stadtbezirken von 24,3 % im Stadtbezirk 252 bis 57,0 % im Stadtbezirk 261. Noch deutlicher sind die Unterschiede bei den Kindern und Jugendlichen mit Migrationshinweis an allen Kindern und Jugendlichen – im Stadtbezirk 252 beträgt der Anteil 22,8 %, im Stadtbezirk 261 dagegen 60,1 % – sowie bei den Senioren – im Stadtbezirk 252 beträgt der Anteil 12,0 %, während er sich im Stadtbezirk 261 auf 36,7 % beläuft. Insgesamt ist das Ostend im gleichen Maße von Arbeitslosigkeit betroffen wie die Gesamtstadt. Doch auch hier gibt es Unterschiede zwischen den einzelnen Stadtbezirken. So beträgt im Stadtbezirk 261 die spezifische Arbeitslosendichte 8,1 %, im Stadtbezirk 252 dagegen nur 3,8 %. Folglich sind in diesen Stadtbezirken auch die Anteile der Personen, die existenzsichernde Mindestleistungen beziehen, niedrig. So sind im Stadtbezirk 261 18,8 % der Bewohner auf öffentliche Unterstützung angewiesen, während es im Bezirk 252 nur 6,1 % sind. Die Verdichtung beim Wohnen ist im Ostend höher als in der Stadt insgesamt. Leben auf städtischer Ebene durchschnittlich 4,9 Haushalte unter einem Dach, sind es im Ostend 9,5. Noch höher sind diese Werte in den Stadtbezirken 140 (12,2) und 251 (11,2). Der Anteil der Wohnungen für sozialwohnungsberechtigte Haushalte ist mit 6,2 % im Ostend geringer als in Frankfurt insgesamt (ehemaliger Belegwohnungsanteil: 12,2 %). Die Heterogenität des Stadtteils spiegelt sich im Benachteiligungsindex wider. Er reicht von Rangplatz 25 bis 89.



Monitoring 2011 zur sozialen Segregation und Benachteiligung in Frankfurt am Main



Ostend						
	Stadtbezirk				Stadtteil	Ffm. insg.
	140	251	252	261		
Einwohner insg.	7.687	5.621	8.653	3.721	25.682	648.451
Einwohner mit Migrationshinweis in %	48,3	40,7	24,3	57,0	39,8	38,2
Personen unter 18 Jahren in %	11,8	11,5	11,1	12,1	11,5	15,8
Personen unter 18 Jahren mit Migrationshinweis in %	51,9	44,9	22,8	60,1	42,2	41,2
Personen 65 Jahre und älter in %	15,6	19,0	18,2	14,1	17,0	16,9
Personen 65 Jahre und älter mit Migrationshinweis in %	30,3	22,7	12,0	36,7	22,6	16,3
Wanderungsrate	30,5	25,3	25,9	39,2	29,2	26,9
Haushalte (HH) insg.	4.584	3.517	5.783	2.322	16.206	366.478
HH mit Minderjährigen an allen HH in %	13,3	12,9	11,9	12,3	12,6	17,5
Alleinerziehende an allen Familienhaushalten in %	22,4	26,2	24,7	25,6	24,5	23,7
Ein-Personen-HH an allen HH in %	59,9	61,9	62,9	61,3	61,6	53,2
Alleinlebende in der Altersgruppe 25 bis u. 45 Jahren in %	45,1	48,9	51,5	45,9	48,1	37,9
Ein-Personen-HH 65+ an allen HH mit Personen 65+ in %	57,5	61,3	59,8	60,9	59,8	52,9
spezifische Arbeitslosendichte in %	5,6	5,8	3,8	8,1	5,4	5,7
Personen mit existenzsichernden Mindestleistungen in %	12,0	13,3	6,1	18,8	11,3	12,6
Übergewichtige u. / oder adipöse Kinder (Schuleingangsuntersuchung) in %					8,6	12,7
Zahl der Haushalte pro Wohngebäude	12,2	11,2	8,0	7,8	9,5	4,9
Wohnungen für sozialwohnungsberechtigte Haushalte (derzeit) in %					6,2	9,1
Wohnungen für sozialwohnungsberechtigte Haushalte (ehemals) in %					12,2	13,8
Wohnfläche je Einwohner in qm	37,0	37,4	40,2	33,5	38,0	36,9
Wahlbeteiligung bei der letzten Bundestagswahl in %					73,3	71,8
Benachteiligungsindex (Rangplatz)	52,5	56	25	89	25 bis 89	53



Ostend Abweichungen zur Gesamtstadt 2009 in %

